

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 238

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 11. Oktober
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 11 octobre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 50 Cts.)

N^o 238

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabriks- und Handelsmarken. — Monopolgebühren auf monopolpflichtigen Waren.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Finances de monopole sur les spiritueux et les matières propres à la distillation. — Mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique. — Mesures tarifaires temporaires pour les entreprises de chemins de fer et de navigation suisses: Erratum.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die unbekanntenen Inhaber der Inhaberoobligationen des Verbandes schweiz. Konsumvereine in Basel Nrn. 1974, 1975, 1976 per je Fr. 200, ausgestellt den 20. August 1911, samt Zinscoupons ab 19. Juli 1913, und Nrn. 2309 und 2310 per je Fr. 200, ausgestellt den 15. Januar 1912, ohne Zinscoupons, werden hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, der unterzeichneten Gerichtskanzlei auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 483)

Romanshorn, den 25. September 1917.

Gerichtskanzlei Bischofszell: Osc. Fatzer, Gerichtsschreiber.

Der unbekanntene Inhaber der Aktie Nr. 5118 mit Coupons auf die Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf wird hiermit aufgefordert, dieses Papier binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen; widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 497)

Burgdorf, den 5. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident i. V.: Blumenstein.

Nous, président du tribunal du district de Moutier, sommes le détenteur du contrat d'assurance sur la vie «La Patria», n^o 50 4112, contracté le 4 juillet 1906 par Mademoiselle Ida Sala, ci-devant à Tavannes, actuellement à La Haye, de produire le dit contrat au greffe du tribunal de ce siège dans le délai d'une année dès la première sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée. (W 514)

Moutier, le 5 octobre 1917.

Le président du tribunal: Mérimox.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

H. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Agentur und Kommission. — 1917. 5. Oktober. Robert Farhi, von Beyrouth (Syrien), in Zürich 1, und Ovidia Mitz, von Adrianopol (Türkei), in Zürich 1, haben unter der Firma R. Farhi & O. Mitz in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission. Gessnerallee 34.

Syphon- und Bleigiesserei. — 5. Oktober. Inhaber der Firma Emil Hertach in Zürich 8 ist Emil Hertach-Brudermann, von Niederurnen (Glarus), in Zürich 8. Syphon- und Bleigiesserei. Nussgasse 6.

5. Oktober. Aktiengesellschaft Guyerzeller (Société anonyme Guyerzeller) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. September 1917 haben sich die Aktionäre neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Gesellschaft führt nunmehr die Firma Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller (Banque Guyerzeller société anonyme) (Società bancaria Guyerzeller S. a.). Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb aller Arten von Bank- und Handelsgeschäften. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen und ist berechtigt, Immobilien zu erwerben. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen, oder, sofern ihm alle Aktionäre bekannt sind, die Publikationen mittelst eingeschriebener Briefe vornehmen. Das Grundkapital ist festgesetzt auf zehn Millionen Franken, eingeteilt in 20,000 Inhaberk Aktien zu Fr. 500. Hiervon sind zurzeit Fr. 6,000,000 begeben, zerfallend in 12,000 Inhaberk Aktien von je Fr. 500. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung; der Verwaltungsrat von 2—7 Mitgliedern, der Bankvorstand von 3—5 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Die Gesellschaft wird durch die Kollektivunterschrift zweier Zeichnungsberechtigten verpflichtet. Der Verwaltungsrat bezeichnet dieselben. Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Es führen nunmehr Kollektivunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Gebhard Adolf Guyer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, sowie der Direktor: Hugo Baumeister, Bankier, von Zürich, in Zürich 6 (letzterer bisher zeichnungsberechtigt).

Schrauben, Werkzeuge und Fabrikbedarfsartikel. — 5. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Winkler & Co. in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 158) ist die Gesellschafterin Wwe. Anna Gremming-Herzig ausgeschieden. An deren Stelle ist als Kollektivgesellschafterin in die Firma eingetreten: Emma Brandenberger geb. Winkler, von Russikon, in Wila. Dieselbe führt die Firmaunterschrift nicht.

Lithographie usw. — 5. Oktober. Die Firma C. Fehrenbach in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 687), Lithographie, Druckerei und Etikettenfabrikation, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Buchbinderei, Geschäftsbücherfabrik, Lithographie, usw. — 5. Oktober. Die Firma O. Hartmann & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, Seite 1341) hat das bisherige Geschäft der Firma «C. Fehrenbach» in Zürich 1 übernommen und verzeigt daher als weitere Natur des Geschäftes: Lithographie, Druckerei und Etikettenfabrik. Der Kommanditär-Prokurist Emil Hüppi in Kilchberg b. Zürich hat seine Kommanditeinlage auf Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken) erhöht.

Kassenvertrieb. — 5. Oktober. Die Firma W. Siegel in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 17) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Seebach, Bionenstrasse 69.

5. Oktober. Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft (H. L. G.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Bahnhofstrasse 19, Zürich 1.

Technische und chemisch-technische Vertretungen; Maschinen und Utensilien. — 5. Oktober. Die Firma Nic. H. Shebo in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 39.

5. Oktober. Unter dem Namen Kommission für Versorgung hilfbedürftiger Kinder im Bezirke Zürich ist durch öffentliche Urkunde vom 27. September 1917 eine Stiftung errichtet worden. Sitz der Stiftung ist Zürich. Sie hat den Zweck, die Erziehung verwaister, sittlich gefährdeter, verwahrloster oder sonstige hilfbedürftiger Kinder aus dem Bezirke Zürich durchzuführen. Organe der Stiftung sind die Kommission von mindestens 15 Mitgliedern und der von dieser gewählte Vorstand von 5 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Stiftung nach aussen; Präsident oder Vizepräsident führen je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottfried Bosshard, Pfarrer, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Heinrich Hiestand, Vorsteher des Kinderfürsorgeamtes Zürich, von Zürich, in Zürich 6, Vizepräsident; Georg Steumetz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Inspektor; Robert R. Steiger, Subdirektor der Schweiz. Volkshank, von Zürich, in Zürich 7, Quästor, und Julius Stahel, Pfarrer, von Elgg, in Oberglatt; Aktuar, Geschäftslokal: Auf der Mauer 6, Zürich 1.

Hoch- und Tiefbau. — 5. Oktober. Die Firma Th. Bertschinger's Söhne in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 24. Juli 1911, Seite 1265), Hoch- und Tiefbauunternehmungen, Gesellschafter: Theodor, Walo und Hermann Bertschinger, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Theodor Bertschinger Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, Lenzburg & Zürich» in Lenzburg.

5. Oktober. Die Firma Theodor Bertschinger, Hoch- & Tiefbau-Unternehmung, Lenzburg & Zürich in Lenzburg, Inhaber Theodor Bertschinger, von und in Lenzburg, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Aarau den 6. September 1917, hat am 1. Oktober 1917 in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, Bahnhofstrasse 71. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Bertschinger's Söhne Hoch- und Tiefbauunternehmung» in Lenzburg (S. H. A. B. von 1911, Seite 1276) und Zürich 1 (S. H. A. B. von 1911, Seite 1265) übernommen.

5. Oktober. Inhaber der Firma Walo Bertschinger, Hoch- & Tiefbauunternehmung in Zürich 5 ist Walo Bertschinger, von Lenzburg, in Zürich 8. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Hafnerstrasse 7.

5. Oktober. Inhaber der Firma Dr. ing. H. Bertschinger in Zürich 5 ist Dr. ing. Hermann Bertschinger, von Zürich, in Zürich 1. Ingenieurbureau. Hafnerstrasse 7.

Uhrenhandlung. — 5. Oktober. Der Inhaber der Firma P. Galli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 7. Juni 1902, Seite 869), seit 1908 Bürger der Stadt Zürich, wohnt in Zürich 1.

Telephonadressbuch. — 5. Oktober. Eduard Hagonstein, von Winterthur, in Zürich 8, und Walter Zellweger, von Au (St. Gallen), in Zürich 3, haben unter der Firma Hagenstein & Zellweger in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Hagenstein & Kwasnik» in Zürich 1. Verlag des Telephonadressbuches. Obere Zämme 11.

Herrenmassgeschäft. — 5. Oktober. Inhaber der Firma Jos. Müller-Adam in Zürich 1 ist Josef Müller-Adam, von Oberdorf (Solothurn), in Zürich 7. Herrenmassgeschäft. Limmatquai 34.

Eisenwaren-, Schuhnägel- und Drahtstiftenfabrik, usw. — 5. Oktober. Die Firma H. Hess in Pilgersteg-Rüti (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 465) und damit die Prokura Gottlieb Honegger ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Marie Hess-Honegger, Dr. Maria Mantel-Hess, von Winterthur-Rüti, in Zürich, Hormann Hess und Nora Hess (minderjährig), alle von und in Rüti, haben unter der Firma H. Hess & Cie. Pilgersteg in Rüti eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Hess» übernimmt. Frau Marie Hess-Honegger führt allein die Firmaunterschrift. Eisenwaren-, Schuhnägel- und Drahtstiftenfabrik und Drahtzieherei. Pilgersteg b. Rüti. Die Firma erteilt Prokura an Gottlieb Honegger, von Hinwil, in Pilgersteg-Rüti.

Kokosnussöl, Speiseöle, Speisefette. — 6. Oktober. Die Firma Jakob Kolb in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 3. August 1914, Seite 1341) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Usterstrasse 14. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Liegenschaften. — 6. Oktober. Die Firma L. Hoch-Günter in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1917, Seite 341) und damit die Prokura Johann Peter Hoch, An- und Verkauf von Liegenschaften, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Militärkantine. — 6. Oktober. Die Firma Carl Attinger in Bülach (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637), Betrieb der Militärkantine, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau-Materialien. — 6. Oktober. Inhaber der Firma Heinrich Rosen in Zürich 6 ist Heinrich Rosen-Goldberg, von Prag (Böhmen), in Zürich 6. Handel in Bureau-Materialien. Clausiusstrasse 46.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

Restaurant. — 1917. 6. Oktober. Die Firma Kath. Grossenbacher-Spengler, Restaurant, bei der Station Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1915), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau de Moutier

Horlogerie. — 6. Oktober. Le chef de la maison Julien Ducommun, aux Genèves, est Julien Ducommun, fabricant d'horlogerie, de et à La Chaux-de-Fonds. Fabrication et vente d'horlogerie. Les Genevez.

Ferronnerie, quincaillerie et épicerie. — 6. Oktober. Le chef de la maison Albert Wermelle-Froidevaux, à Tavannes, est Albert Wermelle-Froidevaux, du Bémont, négociant, à Tavannes. Ferronnerie, quincaillerie et épicerie. Tavannes.

Bureau Nidau

Fabrikation von Präzisionsschrauben und Façonteilen. — 8. Oktober. Arthur Affentranger, Willy Affentranger, Wilhelms, von Roggliswil (Luzern), und Linus Meier, Augusts, von Bolken (Solothurn), alle wohnhaft in Lattrigen, haben daselbst unter der Firma Gebrüder Affentranger & Meier eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1917 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je zwei Gesellschafter mit Kollektivunterschrift berechtigt. Fabrikation von Präzisionsschrauben und Façonteilen. Lattrigen.

Bureau de Porrentruy

8. octobre. La Société coopérative de consommation de Cornol et environs, avec siège à Cornol (F. o. s. du e. du 10 février 1913, n° 33, page 222), a, dans ses assemblées générales des 4 mai 1915, 27 avril 1916, 8 février 1917 et 6 mars 1917, renouvelé son comité pour une nouvelle période. Ce comité est constitué comme suit: Joseph Sanglard, horloger, président; Alcide Rondez, horloger, vice-président; Adam Constant, cultivateur, secrétaire-caissier; Joseph Surmont, horloger; Paul Sanglard, charpentier; Léon Sangsue, cultivateur; Joseph Beuchat, cultivateur; Aurélie Héche, horloger; Emile Coulon, monteur, ces six derniers membres assesseurs, tous originaires de Cornol et y demeurant, à l'exception de Joseph Beuchat qui est originaire de Soulece. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président, signant collectivement avec le secrétaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Kunstgewerbliche Industrie. — 1917. 4. Oktober. Joseph Zimmermann, von Vitnau, und seine Ehefrau Maria geb. Vonwyl, beide wohnhaft in Luzern, haben miteinander unter der Firma J. Zimmermann & Co. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 begonnen hat. Joseph Zimmermann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Frau Maria Zimmermann geb. Vonwyl ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Derselben wird Einzelprokura erteilt. Industrielle Verwertung kunstgewerblicher Erzeugnisse schweizerischer Herkunft, (schweizerische kunstgewerbliche Industrie); Hirschnattstrasse Nr. 54.

5. Oktober. **Allgemeiner Konsumverein in Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1917, Seite 597, und dortige Verweisung). Eduard Furrer ist als Präsident und Alfred Richli als II. Vizepräsident des Verwaltungsrates dieser Genossenschaft zurückgetreten, sie verbleiben aber als Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Unterschriften der Genannten, nämlich des Eduard Furrer als Präsident des Verwaltungsrates und als Mitglied der Betriebskommission und des Alfred Richli als II. Vizepräsident des Verwaltungsrates sind daher erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Josef Dubach, Lehrer, von Goss- wangen (bisher I. Vizepräsident); als I. Vizepräsident: Josef Albisser, Stadtrat, von Büron, und als II. Vizepräsident: Josef Hochstrasser, Rechnungsführer, von Luzern; alle drei sind wohnhaft in Luzern. Dieselben führen mit dem Sekretär kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift für den Verwaltungsrat. An Stelle des Eduard Furrer wurde zur Unterschriftsberechtigung für die Betriebskommission Eugen Mügglin, Professor an der kantonalen Handelsschule, von Sursee, in Luzern, ermächtigt.

Schreineri, Holzsohlenfabrik. — 5. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kneubühler, Bau- und Möbelschreineri, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 322 vom 26. Dezember 1913, Seite 2266), verzichtet als weiteren Geschäftszweig: Holzsohlenfabrik.

8. Oktober. **Wasserversorgung Ober-Ebersol**, Genossenschaft, mit Sitz in Hohenrain (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1915, Seite 345, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 23. September 1917 wurde an Stelle des verstorbenen Johann Kaufmann als Präsident gewählt: Josef Kaufmann, Sohn, Landwirt, von Hohenrain, in Oberebersol.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1917. 4. Oktober. Unter der Firma Sägerei-Verband des Kantons Schwyz hat sich mit Sitz in Schwyz eine Genossenschaft konstituiert, welche eine Sektion des Schweizer Holzindustrievereins bildet. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen sowie die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern, einheitliche Organisation und Minimallohntarif, eventuell genossenschaftlicher Einkauf von Rundholz und Verwertung der Schnittwaren. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Sägereibesitzer oder Mieter einer Sägerei des Kantons Schwyz werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht sowie zur Erfüllung der Verbandspflichten die nötige Garantie bietet. Anmeldungen zur Aufnahme sind dem Vorstände schriftlich einzureichen und hat derselbe alle Aufnahmesuche der Versammlung zu unterbreiten. Der Austritt eines Mitgliedes kann jeweils unter Beobachtung einer vierteljährigen Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen durch schriftliche Erklärung an den Vorstand, nach Einlösung der eingegangenen Verbindlichkeiten. Der durch Kauf oder Miete zum Betrieb der Sägerei berechnete Nachfolger eines Mitgliedes kann ohne Leistung eines Eintrittsgeldes in den Verband aufgenommen werden. Zur Bestreitung der Ausgaben erhebt der Verband durch den Kassier folgende Beiträge: a) Eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 in die Verbandskasse, die auf Beschluss der Generalversammlung erhöht werden kann, ferner eine Eintrittsgebühr gemäss Statuten, eventuell Beschlüssen des

Schweiz. Holzindustrievereins; b) von jedem Mitglied einen Jahresbeitrag nach Vorschrift des Schweiz. Holzindustrievereins in die Zentralkasse und einen Beitrag in die Verbandskasse gemäss Beschlüssen der Generalversammlung; c) die ausgefallenen Strafen nach § 11 der Statuten. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet das Verbandsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Leitung der Gesellschaft besteht ein Vorstand bestehend aus wenigstens 7 Mitgliedern, nämlich aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und 3 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen gemeinsam der Präsident, Kassier und Aktuar. Ein Antrag auf Auflösung des Verbandes kann nur dann zum Beschlusse erhoben werden, wenn derselbe mindestens 3 Monate vor der betreffenden Generalversammlung eingereicht wurde und wenn mindestens vier Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten durch Namensunterschrift dafür stimmen. Ueber die Verwertung des Verbandsvermögens beschliesst die letzte Versammlung. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Schmid, Sägereibesitzer, von Waltenschwil, in Ibach-Schwyz, Präsident; Franz Anderrüthi, Sägereibesitzer, von und in Schwyz, Aktuar; Franz Betschart, Sägereibesitzer, von und in Muotatal, Kassier; Beisitzer sind: Meinrad Gasser, Sägereibesitzer, von Rothenthurm, in Schwyz-Ibach; Franz von Euw, Sägereibesitzer, von und in Kaltbach-Schwyz; Beni Beck, Prokurist der Firma Beck-Held, Holzgeschäft, von Bonaduz, in Lachen, und Laurenz Pfister-Deuber, Holzhändler, von und in Lachen (Schwyz).

4. Oktober. Inhaber der Firma Johann Gambaro, Baugeschäft in Küssnacht ist Johann Gambaro, von und in Küssnacht, Baugeschäft.

4. Oktober. **Holzgeschäft D. Beck-Held** in Farsch, Gde. Bonaduz (Graubünden), mit Zweigniederlassung in Lachen (S. H. A. B. 1917, Nr. 75, Seite 522). Die Unterchrift des Prokuristen Hans Beck ist erloschen. Die Firma erteilt Generalprokura an Niklaus Beck, von Seewis im Prättigau, in Lachen, bisher Prokurist der dortigen Zweigniederlassung, ferner an Beni Beck, von Friesenberg (Fürstentum Liechtenstein), in Landquart, bisher Prokurist der Zweigniederlassung Landquart, und an Dr. Emil Beck, Jurist, von Seewis im Prättigau, in Bern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Commercedevins. — 1917. 6. Oktober. Le chef de la maison Auguste Blanc, à Villaz-St-Pierre, est Auguste Blanc, feu Antoine, négociant, de et à Villaz-St-Pierre. Commercedevins.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1917. 8. Oktober. Aus dem Vorstand der Milchgenossenschaft Boningen in Boningen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910 und Nr. 58 vom 11. März 1915) ist der bisherige Präsident Fritz Salzmann ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Eugen Wyss, Landwirt, von und in Boningen. Als Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Hans Schenker, Landwirt, von und in Boningen, gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Bureau Stadt Solothurn

8. Oktober. Die Firma R. Müller-Walter, Schraubenfabrik, Fabrikation von Metallschrauben und Façonteilen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 99, vom 30. April 1917, Seite 702), ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «R. Müller-Walter & Sohn, Schraubenfabrik», in Solothurn. Ebenso ist die an Erwin Müller erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 990) erloschen.

Robert Müller-Walter, Fabrikant, von und in Solothurn, und Erwin Müller, Sohn, Fabrikant, von und in Solothurn, haben unter der Firma R. Müller-Walter & Sohn, Schraubenfabrik in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Oktober 1917 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Müller Walter, Schraubenfabrik». Fabrikation von Metallschrauben und Façonteilen. Herrenweg 410.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 9. Oktober. Die Verwaltungskommission des Verbandes der Haus- & Grundeigentümer St. Gallen, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1914, Seite 925), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gebhard Koller, Postangestellter, von Oberurnen und Gossau, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, Präsident; Emil Viktor Hoffmann, Kaufmann, von und in St. Gallen, Vizepräsident; Johann Altmwegg, Kaufmann, von und in St. Gallen, Aktuar; Werner Holz, Departementssekretär, von Kirchberg, in St. Gallen, Kassier, und Johannes Rüsch, Bauunternehmer, von Gaiserwald, in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

9. Oktober. **Spar- und Leihkassa der politischen Gemeinde Kirchberg**, von der Gemeinde Kirchberg betriebene Anstalt, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 152 vom 19. Juni 1911, Seite 1054). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen statt der bisherigen Kollektivunterschriften der Präsident, der Vizepräsident und ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates sowie der Verwalter die Einzelunterschrift. Ebenso führt der Verwalter der Einnehmerei Bazenheid für dieselbe Einzelunterschrift: Präsident ist zurzeit Otto Huber-Vettiger, Fabrikant, von und in Kirchberg; Vizepräsident: Johann Dufner, Posthalter, von und in Kirchberg; weiteres zeichnungsberechtigtes Mitglied ist Coelestin Grämiger, Fabrikant, von Kirchberg, in Bazenheid. Einnehmer für Bazenheid ist Franz Müller-Jud, Lehrer, von Vilters, in Bazenheid. Verwalter ist wie bisher Alphons Stolz, von Oberbüren, in Kirchberg. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten, Wilhelm Forster, und des bisherigen Einnehmer-Verwalters in Bazenheid, Alfred Germann, sind erloschen.

Armierter Betonbalken. — 9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schmid, Zehntner & Cie., Fabrikation von armierten Betonbalken, System Ortoyon (Patent 36886), sowie von andern Zement- und Betongegenständen, in Weesen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 7. November 1908, Seite 1912), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «Brenneisen & Cie.» in Weesen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1917, Seite 1470), übernommen worden.

Spezereien, Zigarren, Tabak. — 9. Oktober. Die Firma Jakob Nadler-Bühler, Spezerei-, Zigarren- und Tabakhandlung, in Zuzwil (S. H. A. B. vom 4. März 1892, Seite 205), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

Comestibles und Südfrüchte. — 9. Oktober. Die Firma B. Breveglieri, Comestibles- und Südfrüchtehandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 4. April 1901, Seite 493), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Comestibles, Südfrüchte, Gemüse. — 9. Oktober. Helene Breveglieri, Emil Breveglieri, Olga Breveglieri und Anna Breveglieri,

alle von Stoffione (Provinz Modena), in St. Gallen, haben unter der Firma E. Breveglieri & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. September 1917 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Ercolo Breveglieri, von Stoffione, in St. Gallen: Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich nur durch den Prokuristen Ercolo Breveglieri vertreten: Comestibles und Südfrüchte, Gemüse en gros; Vadianstrasse 5.

Baumwollgewebe und Stiekereien. — 9. Oktober. Ernst Wolff, von Frankfurt a. M., und Gottlieb Münzenmeier, von Oberhelfenschwil, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Ernst Wolff & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Wolff; Kommanditär ist Gottlieb Münzenmeier mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Gottlieb Münzenmeier. Baumwollgewebe und Stiekereien; Hintere Bahnhofstrasse 1.

Stiekerei und Wäschefabrik. — 9. Oktober. Inhaber der Firma Ernst Knecht in Langgasse-Tablat ist Ernst Knecht, von Wittenbach, in St. Gallen. Stiekerei und Wäschefabrik; Poststrasse 13, Langgasse.

Einkauf von Stiekereien und Baumwollgeweben. — 9. Oktober. Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma H. Lewin & Co., Einkauf von Stiekereien und Baumwollgeweben, mit Hauptsitz in Elberfeld, hat ihre Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 26. Juni 1916, Seite 1014), aufgehoben. Diese wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

9. Oktober. Lebensmittelverein Rorschach & Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1916, Seite 675). An Stelle von Hermann Senn wurde Karl Ulrich Böhi, Obergeringen, von Schönholzerswilen, in Rorschach, zum Vorstandsmitglied und Präsidenten gewählt.

9. Oktober. Automatenstickerei Krontal A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, Seite 230). Die Generalversammlung vom 30. Juni 1917 hat auf Antrag des Verwaltungsrates eine Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 375,000 auf Fr. 600,000, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, beschlossen. Das neue Aktienkapital ist voll gezeichnet und einbezahlt.

4 Maschinen, Metalle, Industrieabfälle. — 9. Oktober. Inhaber der Firma Otto Egli-Dintheer in Flawil ist Otto Egli-Dintheer, von Hinwil, in Flawil. An- und Verkauf von Maschinen, Metallen, Industrieabfällen; Untere Bahnhofstrasse.

9. Oktober. Milchproduzenten-Verband St. Gallen-Appenzel, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 19. September 1907, Seite 1626). In der Generalversammlung vom 29. März 1909 sind die Statuten der Genossenschaft teilweise revidiert worden. Gegenüber den bisherigen Eintragungen sind folgende Änderungen hervorzuheben: Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf 1. Mai des Jahres geschehen und ist jeweils 3 Monate vorher dem Sektionspräsidenten schriftlich anzuzeigen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gustav Tobler, Landwirt, von Lutzenberg, in Teufen, Präsident; Arnold Messner, Landwirtschaftslehrer, von Au, in Rheineck, Aktuar und Geschäftsführer; Konrad Frischknecht, Landwirt, von Schwelbrunn, in St. Fiden-Tablat; Josef Anton Pfister, Landwirt, von Wittenbach, in Hofstetten-Richthaus, und Franz Roth, Landwirt, von Roggwil (Thurgau), in Mörschwil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 4. Oktober. Sanatorium Guardaval, Aktiengesellschaft mit Sitz in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917, Seite 55). An Stelle der ausgesetzten Josef Lang und Dr. Conrad Poltera sind als Beisitzer gewählt worden: Alfred Spiegelberg, Kaufmann, von Aarburg (Aargau), wohnhaft in Luzern, und Julius Mayer, Kaufmann, von und in Pforzheim.

5. Oktober. Die Firma Zum Einheitspreis Weil-Naphtaly, Nachfolger von J. Naphtaly in Chur (S. H. A. B. Nr. 238 vom 16. September 1910, Seite 1629) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma J. Weil vorm. Weil-Naphtaly in Chur.

Inhaber der Firma J. Weil vorm. Weil-Naphtaly in Chur ist Isak Weil, von Gailingen (Baden), wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zum Einheitspreis Weil-Naphtaly, Nachfolger von J. Naphtaly» in Chur. Herren- und Knabenkonfektion. Übergasse Nr. 257.

6. Oktober. Der Verein unter dem Namen Engadiner Verkehrsverein, mit Hauptsitz in St. Moritz und Zweigniederlassung in Pontresina und Tarasp (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1908, Seite 1066), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1913 aufgelöst und wird daher im Handelsregister gestrichen.

6. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen A. G. Waldhäuser & Tenigerbad, mit Sitz in Somvix (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1912, Seite 802), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. März 1917 die Statuten revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen sind jedoch unverändert geblieben.

Erziehungsanstalt, Pension. — 6. Oktober. Als Präsident des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Solaria, mit Sitz in Celerina (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, Seite 987), ist Direktor Eduard Bezzola, von Zernez, in Celerina, an Stelle von Marcelina Meng, gewählt worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Holz- und Briketthandlung. — 1917. 3. Oktober. Die Firma H. Muggli, Holz- und Briketthandlung, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 502 vom 12. Dezember 1906, Seite 2006), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Holzhandlung. — 3. Oktober. Inhaber der Firma Emil Rutishauser in Arbon ist Emil Rutishauser, von Waldhof-Dünnershaus, in Arbon. Holzhandlung.

Likörfabrikation, Handel in Spirituosen und Weinen. 4. Oktober. Die Firma «Gebrüder Kopp» in Konstanz hat ihre Zweigniederlassung in Kreuzlingen aufgegeben; die Firma Gebrüder Kopp, Likörfabrikation, Grosshandel in Spirituosen und Südweinen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, Seite 83), ist daher erloschen.

4. Oktober. Die Viehzuchtgenossenschaft Mauren & Umgebung in Mauren (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1909, Seite 442) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Mai 1917 aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

5. Oktober. Käsegenossenschaft Müllheim, Genossenschaft in Müllheim (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1640). Emil Hauri ist ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden: Ernst Keller-Kessler, Landwirt, von und in Müllheim. Präsident oder Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Fabrikation von Schürzen, Jupons und Wäsche. — 5. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Dreifuss & Weil in

Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 2. April 1913, Seite 582) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Oskar Weil aufgelöst; die Firma ist daher erloschen.

Inhaber der Firma L. Dreifuss-Picard in Kreuzlingen ist Lehmann Dreifuss-Picard, von Oberendingen (Kt. Aargau); in Kreuzlingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dreifuss & Weil» übernimmt. Fabrikation von Schürzen, Jupons und Wäsche.

5. Oktober. Metzgermeistergenossenschaft Romanshorn & Umgebung in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1912, Seite 1176). Alwin Gerschwiler ist aus dem Vorstände ausgetreten; an dessen Stelle ist in denselben gewählt worden als Kassier: Jean Geser, Metzgermeister, von Gaiserwald, in Romanshorn.

Weisswaren, Stiekereispezialitäten. — 6. Oktober. Die Firma S. Weil-Neuburger, Fabrikation und Export konfektionierter Weisswaren und Stiekereispezialitäten, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1915, Seite 1657 und dorige Verweisungen), erteilt Prokura an Jakob Weil, von Gadmen (Kt. Bern), in Diessenhofen.

6. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Mechanische Ziegelei in Diessenhofen» in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 7. April 1898, Seite 456) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1917 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Mech. Ziegelei A. G. Diessenhofen in Liquidation durch die bestellten Liquidatoren, Direktor J. Baer in Schaffhausen und Hermann Noppel, Fabrikant, in Emmishofen, besorgt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

6. Oktober. Schiffstiekerei A. G. Stettfurt, Aktiengesellschaft in Stettfurt (S. H. A. B. Nr. 315 vom 17. Dezember 1912, Seite 2187). Jakob Egli ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; an dessen Stelle ist in denselben gewählt worden: Jakob Lüthi-Seheuch, Landwirt, von und in Stettfurt. Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates je kollektiv mit einem Mitgliede desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft und der Geschäftsführer durch Einzelzeichnung.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

1917. 4. ottobre. Sotto la ragione sociale Cooperativa popolare di consumo di Torricella, si è costituita in Torricella-Taverne per tempo illimitato una società cooperativa con sede e domicilio giuridico a Torricella. Suo scopo è quello di giovare alla economia domestica e in genere di promuovere la prosperità sociale dei propri membri. Gli statuti portano la data del 21 settembre 1917. La qualità di socio si acquista mediante ammissione e iscrizione nel registro dei soci. Per l'ammissione occorre una domanda in iscritto al consiglio d'amministrazione. La qualità di socio si perde: a) Colle dimissioni; b) colla morte; c) colla esclusione. Ogni socio dopo la sua ammissione è obbligato a versare una parte sociale di fr. 10. Gli impegni della società sono garantiti unicamente dai beni sociali e dalle parti firmate dai soci. Una qualsiasi responsabilità personale dei soci è esclusa. Per i contratti e gli atti che devono vincolare la cooperativa, occorre la firma del presidente o del vice-presidente e del consigliere delegato. Gli utili netti accertati giusta l'articolo 656 C. O. sono distribuiti: il 25 % al patrimonio sociale; il 75 % ai soci consumatori in ragione del loro consumo. Gli organi della società sono: 1° L'assemblea generale; 2° il consiglio d'amministrazione composto di cinque membri; 3° il direttore; 4° la giunta di controllo; 5° gli impiegati. Il consiglio d'amministrazione è stato costituito come segue: Francesco Albertoli, fu Paolo, industriale, di Torricella, presidente; Domenico Rusca, fu Felice, possidente, di Bosco-Luganese, vice-presidente; Vittore Pellandini, fu Antonio, commerciante, di Arbedo, segretario e consigliere delegato; Maurizio Passardi, di Luigi, agricoltore, di Torricella, membro, e Tomaso Jermini, di Luigi, agricoltore, di Torricella, membro; tutti domiciliati a Torricella-Taverne.

Combustibili. — 6. ottobre. Pio Della Minola, fu Francesco, di Chignolo Verbano (Italia), e Giovanni Comola, fu Pietro, di Carpognino (Italia), entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito sotto la ragione sociale Comola & Della Minola, una società in nome collettivo che principia coll'iscrizione al registro di commercio, ed ha la sua sede in Lugano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Combustibili.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle

Bazar. — 1917. 6. octobre. La maison Curt Schwarze, à Leysin, bazar (F. o. s. du c. du 21 avril 1913, n° 91, page 545), est radiée ensuite de réonciation du titulaire.

Pension. 6. octobre. Maria Grossmann née Breitenstein, et sa fille Frieda Grossmann, les deux originaires de Hällstein (Bâle), domiciliées à Leysin, ont constitué à Leysin, sous la raison sociale Famille Grossmann, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mai 1917. Exploitation de la pension «Le Trient».

Bureau de Lausanne

Agence et commission. — Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 5 octobre 1917, n° 233, page 1595, concernant la société en nom collectif Goossens et Wap, à Lausanne, doit être rectifiée en ce sens que le bureau est à la Rue Beau Séjour 9 bis.

Bonneterie, chemiserie, confections, etc. — 5. octobre. La raison Henry Knibb, London House, bonneterie, confections, cravates, chemiserie, articles pour messieurs et marchand-tailleur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 avril 1909), est radiée ensuite de transfert de son domicile commercial à Genève.

Confections, bonneterie, chemiserie, etc. — 5. octobre. La maison R. F. Kirkby, vêtements confectionnés, bonneterie, chemiserie, chapellerie, thés, etc., à Lausanne, fait inscrire qu'elle prend pour enseigne «London House».

Représentations commerciales. — 5. octobre. La société en nom collectif «Universal», Wenger et Dumont, représentations commerciales, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 février 1916), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Fournitures d'accessoires pour automobiles, cycles et aviation. — 5. octobre. La maison A. Metral, articles d'éclairage au gaz, incandescents, robinetterie, filtres et verrerie de tous systèmes, caoutchoucs, tuyaux en tous genres, accessoires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 décembre 1913), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: fournitures d'accessoires pour automobiles, cycles et l'aviation. Spécialités: tuyauterie métallique flexible pour tous usages et en tous genres, arbres flexibles de toutes dimensions pour compteurs, câbles de freins et pour l'aviation, etc.

5. octobre. La Société des Jeunes Commerçants de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 février 1887 et 4 juillet 1916), a, dans son assemblée générale du 22 septembre 1917, nommé en qualité de président Henri Delaerétaz, de Corbeyrier; secrétaire: Arthur Walther, de Chigny sur Morges, et caissier: René Gottraux, de Chavannes-le-Chêne et Ursins, tous employés de bureau, domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges

Charcuterie. — 6 octobre. Le chef de la maison A. Masson, à Eublens, est Auguste-Alphonse Masson, d'Eublens, y domicilié. Charcuterie. A Bassenges, commune d'Eublens.

Ferblanterie, etc. — 6 octobre. La raison L. Michaud-Piguet, à Morges (F. o. s. du c. du 20 mai 1891, n° 116, page 474), ferblanterie, lampisterie, couverture de bâtiments, est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

Exportation et importation de denrées alimentaires. — 8 octobre. Le chef de la maison Testuz, à Chavannes, est Henri Testuz, de Cully, Lutry, Epresses, Puidoux et Chésalles-sur-Oron, domicilié à Chavannes. Exportations et importations de denrées alimentaires. Villa Les Lilas, à Chavannes.

Bureau de Moudon

Chaussures. — 6 octobre. Le chef de la maison J. Regamey-Meyer, à Lucens, est Joséphine née Meyer, femme de Juste-Ernest-Regamey, de Lausanne, domiciliée à Lucens, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Chaussures. A Lucens.

Bureau d'Orbe

Appareils de chauffage. — 6 octobre. La raison Louis Jaquet fils, fourneaux potagers, appareils de chauffage, dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. n° 412, du 3 novembre 1903, page 1645), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie, mercerie, tabacs, etc. — 6 octobre. Le chef de la maison L. Golaz, à Orbe, est Louisa fille de Christian Dallenbach, femme d'Alfred-Henri Golaz, de l'Abbaye, domiciliée à Orbe. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Pharmacie. — 8 octobre. La raison Chs. Richard phm., pharmacie, à Orbe (F. o. s. du c. du 26 mars 1883, n° 42, page 323), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Wallis — Valais — Vallée**Bureau de Sion**

1917. 6 octobre. La société anonyme Banque populaire Valaisanne, à Sion (F. o. s. du c. du 13 février 1905, n° 59, page 232), a révisé ses statuts dans ses séances du 4 février et du 6 mars 1917 et a porté son capital social de deux cent mille francs à quatre cent mille francs (fr. 400,000), divisé en quatre-vingt actions au porteur de fr. 5000 chacune. Il n'est rien changé aux autres faits publiés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de Cerrier (district du Val-de-Ruz)**

Allume-Feu-Briquettes. — 1917. 4 octobre. Henri-Arthur Brandt-Calame, originaire du Loele, Raoul Schneider et Gaston Schneider, originaires de Buehholterberg (Canton de Berne), tous trois industriels, domiciliés aux Hauts-Geneveys, ont constitué aux Hauts-Geneveys, sous la raison sociale Schneider Frères & Cie, une société en nom collectif ayant commencé le 15 septembre 1917. Fabrication et vente des Allume-Feu-Briquettes. Hauts-Geneveys.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 septembre. Dans sa séance du 23 mai 1917, la société anonyme Société Immobilière Neuchâteloise de l'Armée du Salut, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 14 mars 1904, n° 105, et 17 octobre 1910, n° 264), a désigné Albert Gaskin, colonel de l'Armée du salut, domicilié à Berne, originaire de Kegworth (Angleterre), comme membre du conseil d'administration, en remplacement de Sidney Gauntlett.

Représentations. — 28 septembre. Henri-Louis Jeanneret-Noz, du Loele, domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Victor Cretenoud, de Lausanne, y domicilié, ont constitué à La Chaux-de-Fonds une société en commandite, sous la raison sociale Jeanneret-Noz & Cie, ayant commencé le 1^{er} septembre 1917, dans laquelle Henri-Louis Jeanneret-Noz est associé indéfiniment responsable et Victor Cretenoud associé commanditaire pour une somme de fr. 3000 (trois mille francs). Représentations générales. Rue du Premier Mars n° 4.

1^{er} octobre. La société en nom collectif Giovanni et Co, Usine Electromécanique Giova, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 mai 1917, n° 109), est radiée, la liquidation étant terminée.

2 octobre. La société anonyme Imprimerie Moderne les Fils de Mettler Wyss S. A. Etablissement d'arts graphiques, à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 30 août 1917, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 février 1916, n° 34. La société a remplacé sa raison sociale actuelle par la suivante: Mettler S. A. Etablissement d'arts graphiques, La Chaux-de-Fonds, et a ajouté au genre de commerce: Imprimerie, lithographie, impression en relief, fabriqué de registres, photogravure, dessins, modèles, idées. Les autres points de la publication du 10 février 1916 n'ont pas subi de modifications.

Musique et instruments. — 3 octobre. Fritz Witschi-Benguerel, originaire de La Chaux-de-Fonds, et dame Hélène Witschi-Benguerel, originaire de La Chaux-de-Fonds, tous deux y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale F. et H. Witschi-Benguerel, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1903. Musique et instruments, pianos et harmoniums. Rue Léopold Robert n° 22.

3 octobre. Selon procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 1^{er} octobre 1917, signé par tous les actionnaires, représentant l'intégralité du capital social, la société anonyme «The Slem Watch Co», ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 septembre 1917, n° 217), a modifié sa raison sociale, laquelle sera dorénavant la suivante: The Slem Watch Co S. A. (Schlem S. A.).

Horlogerie. — 6 octobre. La maison Alphonse Joly, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 juin 1907, n° 151), donne procuration à Stanislas Joly, du Noirmont et de La Chaux-de-Fonds, horloger, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 6 octobre. Virgile et Charles Boichat, tous deux des Bois (Canton de Berne), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Boichat et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1917, ayant pour but la fabrication et le commerce d'horlogerie. Rue Léopold Robert n° 62.

Genève — Genève — Ginevra

1917. 5 octobre. Suivant statuts adoptés en assemblée générale du 3 janvier 1917, il s'est constitué, sous la dénomination de La Fraternelle C. G. T. E., une association conformément aux dispositions des art. 60 et 61 C. c., ayant pour but de grouper les chefs d'équipes, brigadiers et les employés de la voie ayant des fonctions similaires: a) D'entretenir entre eux des relations de fraternité et de solidarité, de s'aider et de se soutenir de toutes façons; b) d'améliorer leur situation sociale tant au point de vue intellectuel que matériel et de développer le sentiment du devoir professionnel. Son siège est à Plainpalais. Tous les membres de la profession ont le droit de faire partie de l'association sous réserve des conditions ci-après. Les demandes d'admission devront être adressées au président, les admissions seront ratifiées par l'assemblée générale sur pré-

avis du comité. Il sera perçu une finance d'entrée de un franc pour les membres non fondateurs; en outre, chaque sociétaire paiera une cotisation mensuelle de un franc. Tout membre qui désire se retirer de la société doit en aviser par écrit le président et payer ses cotisations jusqu'à la fin du mois, dans lequel il a donné sa démission. Tout membre quittant la compagnie cesse de faire partie de l'association. On sort également de l'association par exclusion prononcée par l'assemblée générale dans les cas prévus aux statuts. L'association est administrée par un comité composé de trois membres, savoir: un président, un secrétaire et un trésorier, nommés en assemblée générale. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le comité est composé de: Joseph Marthe, président, chef de forge, de Lancy, au Petit-Laney; Louis Castella, trésorier, forgeron-aiguilleur, de Lessoc (Fribourg), à Plainpalais, et Gustave Porchet, secrétaire, brigadier de la voie, de Corcelles le Jorat (Vaud), à Genève. Siège social: A la Jonction (dépot des tramways).

5 octobre. La Société Immobilière Miremont-Beausite, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mars 1914, page 484), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1917, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres (au lieu de trois à cinq membres) et sur un autre point n'entraînant pas de publication. Dans la même assemblée, Jacques Nobile, sans profession, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été élu seul administrateur, en remplacement de Charles-Désiré Pouille; Albert Bornet et Emile Comte, démissionnaires. Siège social actuel: 29 bis, Chemin de Miremont.

5 octobre. Société Immobilière Miremont-Beaulieu, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 août 1916, page 129), Charles-Désiré Pouille, constructeur d'appareils de chauffage, de Genève-Ville, domicilié à Versoix, et Alfred Jacquier, entrepreneur, de Genève-Ville, y domicilié, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Georges Schneider et Albert Bornet, démissionnaires.

5 octobre. La Société Immobilière Miremont-Soleil, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juin 1916, page 928), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1917, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres (au lieu de trois à cinq) et sur un autre point n'entraînant pas de publication. Dans la même assemblée, Georges Schneider, entrepreneur, de Genève-Ville, domicilié à Plainpalais, a été nommé seul administrateur, en remplacement d'Albert Bornet, Emile Comte et Humbert Sésiano, démissionnaires. Siège social actuel: 29, Chemin de Miremont.

5 octobre. La Société Immobilière Miremont-Bellevue, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mars 1914, page 484), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1917, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres (au lieu de trois à cinq) et sur un autre point n'entraînant pas de publication. En outre, les administrateurs Jacques Nobile et Emile Comte, démissionnaires, sont radiés, en sorte qu'Albert Bornet, négociant, de Genève-Ville, y domicilié, reste seul administrateur. Siège social actuel: 31, Chemin de Miremont.

Bois de construction, exploitation d'une scierie mécanique, commission, consignation et fabrique de briquettes en sciure et agglomérés. — 5 octobre. La maison Vollenweider frères, commerce de bois de construction, exploitation d'une scierie mécanique et toutes opérations de commission et consignation, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 juin 1916, page 1036), ajoute à son genre d'affaires la fabrication de briquettes en sciure et agglomérés.

5 octobre. Société anonyme les Contamines lettre D., ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 octobre 1912, page 1879), Louis Foudral, administrateur démissionnaire, est radié.

Fourrages et produits agricoles. — 6 octobre. Le chef de la maison H. Champrenaud, à Plainpalais, est John-Rodolphe-Henri Champrenaud, de Cully et Lutry (Vaud), à Plainpalais. Commerce de fourrages et produits agricoles; 38, Rue de la Synagogue.

6 octobre. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 25 septembre 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de la Barde, une société par actions ayant son siège à Carouge. Elle a pour objet: L'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en vingt actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Joseph Floquet, négociant, de nationalité française, demeurant aux Eaux-Vives, et d'Ernest Duvernay, marchand de bestiaux, de Troinex (Genève), demeurant à Carouge. Siège social: Rue Joseph Girard 4.

6 octobre. Suivant acte daté du 27 septembre 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «Le Retour», une société anonyme qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de 250 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé d'Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, domicilié à Plainpalais. Siège social: 25, Rue Merle d'Aubigné.

6 octobre. Société anonyme des Editions Lux, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1917, page 321). Jules Brique, commerçant, de Les Glânes (Fribourg), domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Joseph Gomez, démissionnaire.

Menuiserie et ébénisterie. — 6 octobre. La raison Louis Zucchinetti, à Genève (F. o. s. du c. du 11 septembre 1915, page 1244), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à François Zucchinetti est éteinte.

La maison est continuée, depuis le 4 octobre 1917, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison F. Zucchinetti, à Genève, par le fils du précédent, François Zucchinetti, de Genève-Ville, domicilié au Petit-

Saconnex. La maison confère procuration à Louis Zucchini, père, de Genève-Ville, domicilié au Petit-Saconnex. Entreprise de menuiserie et ébénisterie; 80, Rue de St-Jean.

6 octobre. Sous la dénomination de Société de Prévoyance du Corps de la Police Municipale, il existe une société coopérative conformément au titre 27 C. o. dont le but consiste: a) à payer les frais d'annonces mortuaires, ainsi que les frais de bouquet ou couronne mortuaires, pour chaque cas de décès d'un membre de la société, de son épouse ou d'un enfant; b) dans une participation aux frais occasionnés par le décès d'un membre, de son épouse ou d'un enfant. Son siège est à Genève; ses statuts portent la date du 27 août 1917. Est admis de droit dans la société sans aucune formalité préalable, tout fonctionnaire de l'administration municipale de la ville de Genève, faisant partie du service de la police municipale. Le capital de la société est formé: a) D'un droit d'entrée unique de un franc par sociétaire; b) d'une cotisation mensuelle de 30 centimes, payable régulièrement avant la fin de chaque mois; c) des amendes et des dons volontaires. Tout sociétaire désirant démissionner devra envoyer sa demande par écrit deux mois avant une assemblée générale. Les sociétaires sortant du service de la police municipale sont démissionnaires de droit sauf les sociétaires qui sortent de l'administration pour bénéficier de la caisse de retraite. En ce cas ils peuvent continuer à être sociétaires moyennant le paiement des cotisations. On sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, un président, un secrétaire, un trésorier et deux membres adjoints, nommés pour une année en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires ne sont pas responsables des engagements de la société vis-à-vis des tiers, lesquels ne sont garantis que par l'avoir de la société. Le comité est composé de: Marcel Dépraz, président, de Genève-Ville, à Plainpalais; Alfred Guy, trésorier, aux Eaux-Vives; Henri Bocquet, secrétaire, de Soral, aux Eaux-Vives; Louis Haim, de Genève, y domicilié; Gustave Claret, de Contignon, à Genève; tous fonctionnaires municipaux. Siège social: 4, Rue de l'Hôtel de Ville (Hôtel Municipal).

Outils. — 6 octobre. Gottfried Dreyer, de Trub (Berne), domicilié à La Plaine (commune de Dardagny), a repris, depuis le 28 septembre 1917, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Dreyer et Thurrel», à La Plaine (F. o. s. du c. du 28 décembre 1912, page 2252), sous la raison G. Dreyer, à La Plaine (commune de Dardagny). Fabrication et vente d'outils de toutes espèces.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

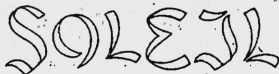
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40562. — 3 octobre 1917, 8 h.

Alb. Chanal, commerce,
Genève (Suisse).

Papiers et cartons.



Nr. 40563. — 3. Oktober 1917, 4 Uhr.

Centralapotheke W. Volz beim Zeitglocken 2, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

PECTOSAL

Nr. 40564. — 3. Oktober 1917, 4 Uhr.

Centralapotheke W. Volz beim Zeitglocken 2, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

PERUINE

Nr. 40565. — 3. Oktober 1917, 4 Uhr.

Centralapotheke W. Volz beim Zeitglocken 2, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

HERBASOL

N° 40566. — 3 octobre 1917, 8 h.

Fils de R. Picard et Cie., Fabrique Invicta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages, instruments de précision et de vérification, outils et fournitures, étaux, mandrins, tarauds, mèches, fraises, compteurs et indicateurs de tous genres, appareillage électrique, moteurs électriques avec leurs applications, magnétos, automobiles, cycles et pièces détachées, machines de toutes espèces et pièces détachées, armes et munitions, lampes électriques, appareils d'éclairage et parties détachées.



(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 22145).

N° 40567. — 3 octobre 1917, 8 h.

Dexine, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Produits en caoutchouc manufacturés, rondelles et bagues d'étanchéité, y compris les bagues pour verres-indicateurs, instruments, appareils et dispositifs, non-médicinaux, pour usages chirurgicaux ou curatifs, ou en relation avec la santé des hommes et des animaux, tuyaux (tubulaires) et garnitures pour la vapeur et les liquides.

DEXINE

N° 40568. — 4 octobre 1917, 8 h.

Ls. Houriet „Ad'Ad“, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Travaux d'arts en tous genres, or, argent, ivoire, cuivre,
fer forgé, etc.



Nr. 40569. — 4. Oktober 1917, 8 Uhr.

J. & P. Coats, Limited, Fabrikation,
Paisley (Grossbritannien).

Näh- und Häkelbaumwolle auf Spulen oder Rollen und
in Strängen oder Knäueln.



(Erneuerung von Nr. 9551).

Nr. 40570. — 4. Oktober 1917, 8 Uhr.

J. & P. Coats, Limited, Fabrikation,
Paisley (Grossbritannien).

Näh- und Häkelbaumwolle auf Spulen oder Rollen und
in Strängen oder Knäueln.



(Erneuerung von Nr. 9552).

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im März 1897 eingetragene und im September 1917 gelöschte Marken.

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en mars 1897 et radiées en septembre 1917.

- N° 9067. — J. Münch, Bascl.
- > 9070, 9072. — Jonas Bröök & Brothers, Limited, Meltham Mills (Grossbritannien).
- > 9077. — August Schallcnmüller, Luzern.
- > 9078. — Engler & Co., Lachen.
- > 9080. — Ewald & Börlin, Bascl.
- > 9081. — Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek, Chur.
- > 9083. — Sté. anonymc des Grands Magasins du Louyre, Paris (France).
- > 9084, 9085. — G. Keller, Reinach.
- > 9086, 9087. — Moriz Herz, Präservenfabrik Lachen, Lachen.
- > 9091. — L. A. Du Bois, La Chaux-de-Fonds.
- > 9092. — Alf. Schmidt, Bäle.
- > 9093 à 9095. — A. Butikofer, Marin.
- > 9096. — Perret fils, Les Brencts.
- > 9097, 9098. — Gebrüder Sigwart, Glasfabrik, Küssnacht.
- > 9099. — Jules Noé, Zürich.
- > 9104. — Léon Vurpillat, La Chaux-de-Fonds.
- > 9107. — Gesellschaft für Acetylen-Gaslicht, Bascl.
- > 9109, 9111. — Carl F. Schmidt, Zürich.
- > 9114. — Schürch & Blohorn, Solothurn.
- > 9115. — Albert Nägele & Cie., St. Ludwig (Deutschland).
- > 9118, 9119. — Charles Cammel & Co., Limited, Sheffield (Grande-Bretagne).
- > 9120. — N. Willig-Humbert, Soleure.
- > 9123. — Gcbr. Vogt, Haftenfabrik, Aargau.
- > 9126. — Max Weil, Kreuzlingen.
- > 9128. — Bornand frères, Ste-Croix.
- > 9129. — F. Hoffmann-La Roche & Co., Bascl.
- > 9130, 9131. — Soc. an. Filature et Tissage de Vevey, Vevey.
- > 9132. — Charles Gauret, Ponts-de-Martcl.
- > 9133. — Ferdinand Bourquin, St-Imier.
- > 9136. — Apotheker Ludwig Scil & Co., München (Deutschland).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Monopolgebühren auf monopolpflichtigen Waren

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses betreffend den Vertrieb gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung vom 3. Oktober 1917¹⁾ werden laut Bekanntmachung der schweizerischen Oberzolldirektion vom gleichen Tage die Monopol- und Ausgleichungsgebühren für nachstehende, im Gebrauchszolltarif aufgeführte Produkte festgesetzt wie folgt:

NB. ad 24 b. Schlehenfrüchte, frisch (*Prunus spinosa*), zu Brennereizwecken, bezahlen eine Monopolgebühr von Fr. 10.50 per q brutto.

NB. ad 29 b. Monopolgebühr für Frucht- und Beerensäfte mit Alkohol: wie Brantwein, siehe NB. ad 125/129, mit Ausnahme der Frucht- und Beerensäfte mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 3½ Grad, die folgende Monopolgebühren entrichten: Für Sendungen von 50 kg brutto und mehr: Fr. 2.30 per Grad und q brutto; für Sendungen unter 50 kg brutto: Fr. 2.86 per Grad und q brutto.

NB. ad 30. Monopolgebühren sind zu entrichten per q brutto: Für Enzianwurzeln, trocken, ungemahlen Fr. 21. —; für Kirschen, eingestampft oder entsteilt Fr. 15.50; für Zwetschgen oder Pflaumen, eingestampft Fr. 12. —; für andere Steinobstsorten, eingestampft Fr. 10.50; für Kernobstsorten, eingestampft Fr. 10.50; für Wachholderbeeren, getrocknet, ganz oder zerkleinert Fr. 23. —; für Beerenobst, anderes, eingestampft, zu Brennereizwecken Fr. 5.50; für Wachholderbeertrester (Wachholdertreber) Fr. 23. —.

NB. ad 32. Monopolgebühr für Weintrauben, frisch oder eingestampft, zur Kelterung, für ihre Trester, per q brutto Fr. 3.50.

NB. ad 33. Die nach Nr. 33 zu Fr. 50 per q verzellbaren getrockneten Weintrauben unterliegen überdies einer Monopolgebühr per q brutto von Fr. 16.50.

NB. ad 37 b. Monopolgebühr für Feigen zu Brennereizwecken per q brutto Fr. 80. —.

NB. ad 101. Monopolgebühr für in Alkohol eingemachte Früchte: wie Brantwein, s. NB. ad 125/129.

NB. ad 102. Monopolgebühr für mit Likören gefüllte Bonbons: wie für Liköre, s. NB. ad 125/129.

NB. ad 103. Monopolgebühr für mit Alkohol zubereitete Frucht- und Beerensäfte: wie Brantwein, s. NB. ad 125/129.

Zu 117 a/b und 119. Weine mit mehr als 15 Grad Alkoholgehalt bezahlen für 100 kg brutto eine Monopolgebühr von Fr. 2.30 für jeden Grad über 15 Grad. Für Weinspezialitäten (vgl. Position 117 b) bleiben hinsichtlich der Höhe der monopolfreien Toleranz die Bestimmungen der Handelsverträge vorbehalten. Die Mehrgrade unterliegen der Gebühr von Fr. 2.30 per q brutto.

In der letzten Zeile des 1. und in der zweitletzten Zeile des 2. NB. ad 117/120 ist der Ansatz von Fr. 2.30 einzusetzen.

NB. ad 129 a/b. Wermut mit mehr als 18,5 Grad Alkoholgehalt entrichtet eine Monopolgebühr gemäss NB. ad 125/129.

NB. ad 125/129.

I. Die Einfuhr von Sprit, Spiritus, Weingeist, Alkohol ist Monopol des Bundes. Alcohol absolutus und andere Sprit- und Spiritusarten können indessen mit Bewilligung der Alkoholverwaltung auch durch Privatpersonen eingeführt werden gegen Entrichtung der tarifgemässen Zölle und der folgenden Eintrittstaxen: a) Für Alcohol absolutus: in Sendungen von 50 kg brutto und mehr: Fr. 288. — per q brutto, in Sendungen unter 50 kg brutto: Fr. 360. — per q brutto; b) für andere Sprit- und Spirituspezialitäten: gemäss Ziffer II hiernach.

Für die Einfuhr von Alcohol absolutus wird eine generelle Einfuhrbewilligung erteilt.

II. Brantwein und andere geistige Getränke, ferner Liköre, Likörweine, Medizinalweine usw. (vgl. Ziffer I a des Bundesratsbeschlusses vom 8. Januar 1915): a) Unter 25 Grad Alkoholgehalt: 1. Sendungen von 50 kg brutto und mehr Fr. 60. —; 2. Sendungen unter 50 kg brutto Fr. 75. —; b) Von 25–75 Grad Alkoholgehalt: 1. Sendungen von 50 kg brutto und mehr Fr. 230. —; 2. Sendungen unter 50 kg brutto Fr. 287.50. c) Von 76 Grad Alkoholgehalt und darüber: 1. Sendungen von 50 kg brutto und mehr Fr. 230. —, nebst Zuschlagsgebühr für jeden Grad über 75 Grad Fr. 2.30; 2. Sendungen unter 50 kg brutto Fr. 287.50, nebst Zuschlagsgebühr für jeden Grad über 75 Grad Fr. 2.86 per q brutto.

NB. ad 130/131. Essig und Essigsäure bezahlen infolge des Alkoholmonopols eine Ausgleichungsgebühr von 10 Rp. per Säuregrad und q brutto.

NB. ad 218. Trauben- und Obsttrester bezahlen eine Monopolgebühr von Fr. 12. — per q brutto. Weinhefe, dick- und dünnflüssig (Drusen), bis und mit 15 Graden Alkoholgehalt unterliegt einer Monopolgebühr von Fr. 22. — per q brutto, solche von mehr als 15 Graden Alkoholgehalt hat zudem für jeden weitem Grad einen Zuschlag von Fr. 2.30 per q brutto zu entrichten.

NB. ad 220. Enzianwurzeln, frisch, ganz oder zerkleinert, unterliegen einer Monopolgebühr von Fr. 10.50 per q brutto.

NB. ad 966/967. Wachholderbeeren, frisch, ganz oder zerkleinert, unterliegen einer Monopolgebühr von Fr. 23. — per q brutto.

NB. ad 968. Wachholderbeeren, eingedickt (Latwerg, Mus, Honig, Saft, u. dgl.) unterliegen einer Monopolgebühr von Fr. 60. — per q brutto.

NB. ad 974 b. Aldchyd (Acetaldehyd, Paraldehyd), nicht denaturiert, unterliegt infolge des Alkoholmonopols einer Ausgleichungsgebühr von Fr. 11. — per q brutto; Ameisenäther und Salpetergeist unterliegen einer fixen Monopolgebühr von Fr. 230. — per q brutto.

NB. ad 975. Jodoform unterliegt infolge des Alkoholmonopols einer Ausgleichungsgebühr von Fr. 1. — per q brutto.

NB. ad 976. Chloroform unterliegt infolge des Alkoholmonopols einer Ausgleichungsgebühr von Fr. 7.20, Chloral und Chloralhydrat einer solchen von Fr. 3. — per q brutto.

NB. ad 981. Monopolgebühren:

1. Auf alkoholhaltigen pharmazeutischen Präparaten und Tinkturen, die ausschliesslich zum äusserlichen Gebrauch dienen: Fr. 2.80 per Grad und q brutto.

2. Rumäther und Rumessenz unterliegen einer fixen Monopolgebühr von Fr. 230. — per q brutto.

3. Fruchtessenzen: a) Mit mehr als 10, aber weniger als 25 Vol. % Alkoholgehalt: 1. Sendungen von 50 kg brutto und mehr: fixe Monopolgebühr von Fr. 230. — per q brutto, 2. Sendungen unter 50 kg brutto: fixe Monopolgebühr von Fr. 287.50 per q brutto; b) mit 25 und mehr Vol. % Alkoholgehalt: Monopolgebühr gemäss NB. ad 125/129, Ziffer II, lit. b und c, hiervor.

4. Auf alkoholhaltigen pharmazeutischen Präparaten und Tinkturen, Elixieren, Geheimmitteln, medikamentösen Weinen usw., die zum innerlichen Gebrauch dienen, sowie auf andern als den vorstehend aufgeführten alkoholhaltigen Essenzen und Extrakten zu Genusszwecken oder zur Her-

stellung von Brantwein, Likören, Limonaden usw., wie Alcool de menthe (Münzgeist), Bittergeist (Lebensessenz), Kognakessenz, Extrait de Zaffer, Wermutessenz u. dgl., Monopolgebühr gemäss NB. ad 125/129, Ziffer II, lit. a bis c, hiervor.

NB. ad 982/983. Monopolgebühr für alkoholhaltige Parfümerien und kosmetische Mittel Fr. 2.80 per Grad und q brutto.

NB. ad 997. Weinhefe, getrocknet (gepresst), unterliegt einer Monopolgebühr von Fr. 10.50 per q brutto.

NB. ad 1049. Propyl-, Isopropyl-, Butyl-, Isobutyl-, Amyl-, Isoamyl-, Alkohol, Fuselöl u. dgl. unterliegen der fixen Monopolgebühr von Fr. 230. — per q brutto.

NB. ad 1052. Fruchtläther (wie Amylacetat, Butylacetat, Amylbutyrat usw.) rein oder mit einem Alkoholgehalt von 10 Vol. % oder weniger, unterliegen einer fixen Monopolgebühr von Fr. 230. — per q brutto; solche mit höherem Alkoholgehalt s. NB. ad 981, Ziffer 3, hiervor.

NB. ad 1059. Bromäthyl unterliegt infolge des Alkoholmonopols einer Ausgleichungsgebühr von Fr. 7.20, Chloräthyl einer solchen von Fr. 7. — und Jodäthyl einer solchen von Fr. 4. — per q brutto.

NB. ad 1062. Schwefeläther bezahlt infolge des Alkoholmonopols eine Ausgleichungsgebühr von Fr. 10.50 per q brutto.

NB. ad 1063. Essigäther unterliegt infolge des Alkoholmonopols einer Ausgleichungsgebühr von Fr. 5. — per q brutto.

NB. ad 1113. Spirituslacke und -polituren, die nicht wenigstens 6 % ihres Gewichtes an Schellack oder sonstigen Harzen enthalten, bezahlen eine Monopolgebühr von Fr. 2.80 per Grad und q brutto.

Diese Bekanntmachung ersetzt diejenige vom 15. August 1916 betreffend Monopol- und Ausgleichungsgebühren auf monopolpflichtigen Waren und ist am 3. Oktober 1917 in Kraft getreten.

Finances de monopole sur les spiritueux et les matières propres à la distillation

Ensuite de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 octobre 1917¹⁾ sur la vente des spiritueux par la Régie fédérale des alcools, les finances de monopole et de compensation indiquées au tarif d'usage sont fixées comme suit:

NB. ad 24 b. Les prunelles fraîches (*Prunus spinosa*) pour la distillation paient une finance de monopole de fr. 10.50 par q. poids brut.

NB. ad 29 b. Finance de monopole pour les sus de fruits et jus de baies avec alcool: comme pour l'eau-de-vie, v. NB. ad 125/129, à l'exception des sus de fruits et jus de baies ne contenant pas plus de 3½ degrés d'alcool, qui sont soumis à la finance de monopole suivante: a) Pour les envois de 50 kg. poids brut ou plus: fr. 2.30 par degré et par q. poids brut; b) pour les envois de moins de 50 kg. poids brut: fr. 2.86 par degré et par q. poids brut.

NB. ad 30. Finance de monopole à percevoir par q. poids brut: Sur les racines de gentiane sèches, non divisées fr. 21. —; sur les cerises foulées ou écaudées fr. 15.50; sur les prunes et pruneaux foulés fr. 12. —; sur les autres fruits à noyaux, foulés fr. 10.50; sur les fruits à pépins, foulés fr. 10.50; sur les baies de genièvre sèches, entières ou moulues fr. 23. —; sur les autres baies, foulées, pour la distillation fr. 5.50; sur les marcs de baies de genièvre fr. 23. —.

NB. ad 32. Finance de monopole sur les raisins frais ou foulés destinés au pressurage, pour leurs marcs: fr. 3.50 par q. poids brut.

NB. ad 33. Les raisins secs, passibles d'après le n° 33 d'un droit de fr. 50. — par q., paient en outre une finance de monopole de fr. 16.50 par q. brut.

NB. ad 37 b. Les figues destinées à la distillation sont soumises à une finance de monopole de fr. 80. — par q. poids brut.

NB. ad 101. Finance de monopole sur les fruits conservés à l'eau-de-vie: comme l'eau-de-vie, voir NB. ad 125/129.

NB. ad 102. Finance de monopole sur les bonbons contenant des liqueurs: comme les liqueurs, v. NB. ad 125/129.

NB. ad 103. Finance de monopole sur les sus de fruits et jus de baies avec alcool: comme l'eau-de-vie, v. NB. ad 125/129.

Ad 117 a/b et 119. Les vins titrant plus de 15 degrés d'alcool sont soumis, pour chaque degré en sus, à une finance de monopole de fr. 2.30 par q. poids brut. Pour les spécialités de vins (voir rubr. 117 b) les stipulations des traités de commerce restent réservées en ce qui concerne la teneur alcoolique maximum tolérée sans finance de monopole. Les degrés en sus sont soumis à la finance de monopole de fr. 2.30 par degré et par q. poids brut.

A la dernière ligne du 1^{er} et à l'avant-dernière ligne du second NB. ad 117/120, le taux doit être porté à fr. 2.30.

NB. ad 129 a/b. Le vermouth titrant plus de 18,5 degrés d'alcool est soumis à la finance de monopole prévue au NB. ad 125/129.

NB. ad 125/129.

I. L'importation de trois-six, d'alcool et d'esprit de vin est monopolisée par la Confédération. L'alcool absolu et les autres espèces de spiritueux peuvent toutefois, avec l'autorisation de la régie des alcools, être importés par les particuliers contre paiement des droits de douane selon le tarif et des taxes d'importation suivantes: a) Alcool absolu: envois de 50 kg. brut ou plus: fr. 288. — par q. brut, envois de moins de 50 kg. brut: fr. 360. — par q. brut; b) autres spécialités d'alcool et de spiritueux: finance de monopole selon le chiffre II ci-après.

Pour l'importation d'alcool absolu, il est accordé une autorisation générale d'importation.

II. Eaux-de-vie et autres boissons spiritueuses (spiritueuses de qualité supérieure), liqueurs, vins de liqueur et vins médicinaux (cf. chiffre I a de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 janvier 1915): a) Contenant moins de 25° d'alcool: 1. Envois dont le poids brut est de 50 kg. ou plus fr. 60. —; 2. envois pesant moins de 50 kg. brut fr. 75. —; b) contenant de 25° à 75° d'alcool: 1. envois dont le poids brut est de 50 kg. ou plus fr. 230. —; 2. envois pesant moins de 50 kg. brut fr. 287.50; c) contenant 76° d'alcool ou plus: 1. envois dont le poids brut est de 50 kg. ou plus fr. 230. —, plus, pour chaque degré en sus de 75°, une finance supplémentaire de fr. 2.30; 2. envois pesant moins de 50 kg. brut fr. 287.50, plus, pour chaque degré en sus de 75°, une finance supplémentaire de fr. 2.86.

NB. ad 130/131. En vertu du monopole de l'alcool, le vinaigre et l'acide acétique paient une finance de compensation de 10 centimes par degré d'acidité et par q. poids brut.

NB. ad 218. Les marcs de raisins et de fruits sont passibles d'une finance de monopole de fr. 12. — par q. brut. Les lies de vins épaisses ou fluides jusqu'à 15° de force alcoolique paient une finance de monopole de fr. 22. — par q. brut; celles ayant plus de 15° de force alcoolique paient en outre, pour chaque degré en sus de 15°, une finance supplémentaire de fr. 2.30 par q. poids brut.

¹⁾ S. H. A. B. Nr. 282, vom 4. Oktober 1917.

¹⁾ F. o. s. du c., n° 282, du 4 octobre 1917.

NB. ad 220. Les racines de gentiane fraîches, entières ou divisées, sont passibles d'une finance de monopole de fr. 10. 50 par q. poids brut.

NB. ad 966/967. Les baies de genièvre fraîches, entières ou divisées, sont passibles d'une finance de monopole de fr. 23. — par q. poids brut.

NB. ad 968. La purée de baies de genièvre, le miel de genièvre, la pulpe de baies de genièvre évaporés jusqu'à consistance sont assujettis à une finance de monopole de fr. 60. — par q. poids brut.

NB. ad 974 b. L'aldehyde (acetaldehyde, paraldéhyde) non dénaturée est soumise en vertu du monopole de l'alcool à une finance de compensation de fr. 11. — par q. poids brut; l'éther formique et l'éther nitrique alcoolisé paient une finance de monopole de fr. 230. — par q. brut.

NB. ad 975. Le iodoforme est soumis en vertu du monopole de l'alcool à une finance de compensation de fr. 1 par q., poids brut.

NB. ad 976. En vertu du monopole de l'alcool, le chloroforme est soumis à une finance de compensation de fr. 7. 20, le chloral et le chloral hydraté, à une finance de fr. 3 par q., poids brut.

NB. ad 981. Finances de monopole:

1. pour les produits pharmaceutiques et teintures contenant de l'alcool et qui servent exclusivement à des usages externes: fr. 2. 80 par degré et q. brut;

2. l'éther de rhum et l'essence de rhum paient une finance de monopole de fr. 230 par q. brut;

3. essences de fruits: a) de plus de 10, mais de moins de 25 volumes % d'alcool: 1. envois dont le poids brut est de 50 kg. ou plus: finance de monopole de fr. 230 par q. brut, 2. envois pesant moins de 50 kg. brut: finance de monopole de fr. 287. 50 par q. brut; b) contenant 25 volumes % d'alcool ou plus: finance de monopole cf. NB. ad 125/129, chiffre II, lettres b et c ci-devant;

4. pour les produits pharmaceutiques et teintures, élixirs, spécialités, vins médicamenteux, etc., contenant de l'alcool, pour usage interne, ainsi que pour d'autres essences et extraits alcooliques que ceux dénommés ci-dessus destinés à la consommation ou servant à la fabrication d'eau-de-vie, de liqueurs, de limonades, etc., tels que: alcool de menthe (esprit de menthe), esprit de bitter (essence de vie), essence de cognac, extrait de menthe, essence de vermouth et autres semblables. cf. NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a-c ci-devant.

NB. ad 982/983. Finance de monopole sur les parfumeries et cosmétiques contenant de l'alcool: fr. 2. 80 par degré et par q. poids brut.

NB. ad 997. Les lies de vin sèches (comprimées) sont assujetties à une finance de monopole de fr. 10. 50 par q. poids brut.

NB. ad 1049. L'alcool propylique, isopropylique, butylique, isobutylique, amylique, isoamylique, l'huile de fusel, etc., paient une finance de monopole de fr. 230 par q. brut.

NB. ad 1052. Les éthers à odeur de fruit (tels que l'acétate d'amyle, l'acétate de butyle, le butyrate d'amyle, etc.) purs ou ayant une force alcoolique de 10 volumes % au maximum, sont assujettis à une finance de monopole de fr. 230 par q. brut, ceux dont la force alcoolique dépasse 10 volumes %, voir NB. ad 981, chiffre 3 ci-devant.

NB. ad 1059. En vertu du monopole de l'alcool, le bromure d'éthyle est soumis à une finance de compensation de fr. 7. 20, le chlorure d'éthyle à une finance de fr. 7 et le iode d'éthyle à une finance de fr. 4 par q. poids brut.

NB. ad 1062. En vertu du monopole de l'alcool, l'éther sulfurique est soumis à une finance de compensation de fr. 10. 50 par q. poids brut.

NB. ad 1063. En vertu du monopole de l'alcool, l'éther acétique est soumis à une finance de compensation de fr. 5 par q. poids brut.

NB. ad 1113. Les vernis et les politures à l'esprit-de-vin qui ne contiennent pas 6 % au moins de leur poids de gomme-laque ou d'autres résines, paient une finance de monopole de fr. 2.80 par degré de force alcoolique et q. poids brut.

L'avis précédent de la Direction générale des douanes suisses remplace celui du 15 août 1916 concernant le relèvement des finances de monopole et de compensation sur les spiritueux et les matières propres à la distillation, et est entré en vigueur le 3 octobre 1917.

Mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique

(Arrêté du Conseil fédéral du 9 octobre 1917 complétant l'arrêté du 21 août 1917.)

Article premier. Tous les magasins, y compris les kiosques pour la vente de denrées alimentaires, seront fermés le dimanche et les jours fériés reconnus par l'Etat.

Les gouvernements cantonaux sont autorisés à permettre, de 10 1/2 heures à midi, la délivrance de denrées alimentaires dans des locaux non chauffés, ainsi qu'à accorder d'autres exceptions en faveur des régions de montagne.

Les dispositions de l'alinéa 1er ci-dessus ne s'appliquent pas aux dimanches et jours fériés de la période du 15 au 31 décembre. Toutefois, ces jours-là, les magasins fermeront à 7 heures du soir au plus tard.

Art. 2. Les boulangeries, les débits de lait et les boucheries n'ouvriront pas, les jours ouvrables, avant 7 1/2 heures du matin et les autres magasins avant 8 1/2 heures du matin.

Tous les magasins, y compris les kiosques pour la vente de denrées alimentaires, doivent fermer à 7 heures du soir au plus tard.

Les gouvernements cantonaux sont autorisés à accorder des exceptions pour les pharmacies et les salons de coiffeur.

Art. 3. Les auberges de tous genres ne peuvent ouvrir ni être chauffées avant 9 heures du matin. Cette prescription ne s'applique pas aux établissements, désignés spécialement par les cantons, qui servent régulièrement de déjeuners.

Toutes les auberges fermeront à 11 heures du soir au plus tard. Les gouvernements cantonaux sont autorisés à reculer l'heure de fermeture une fois par semaine jusqu'à minuit, et de temps en temps, mais pas plus de cinq fois en tout, jusqu'à 2 heures du matin au plus tard dans la période du 22 octobre 1917 au 1er avril 1918.

Les auberges et autres locaux publics ne peuvent servir des mets chauds et des boissons chaudes après 9 heures du soir.

Art. 4. Les hôtels et pensions, à l'exception des stations climatiques de montagne, ne peuvent chauffer plus du quart de leurs chambres.

Les gouvernements cantonaux peuvent, en cas de nécessité particulière, notamment en cas de froid persistant de plus de 5° centigrades au-dessous de 0, élever à la moitié des chambres le nombre de celles qu'il est permis de chauffer.

Les hôtels-restaurants et pensions sont soumis aux dispositions de l'article 3 ci-dessus. Dans les salons, halls et corridors des hôtels, la température ne doit pas dépasser 16° centigrades.

Art. 5. Il est interdit aux maisons de commerce, hôtels, restaurants et cafés de fournir de l'eau chaude courante dans les cabinets de toilette, chambres, corridors, cabinets d'aisances, éviers d'étage, etc.

Art. 6. Les cinémas, variétés, cafés-concerts et les lieux de divertissement similaires ne peuvent ouvrir, dans un mois, 12 jours ouvrables qui seront fixés par les cantons. Les représentations ne peuvent dans tous les cas avoir lieu que de 7 à 11 heures du soir, les jours ouvrables, et de 2 à 11 heures du soir, le dimanche.

En ce qui concerne les établissements de culture artistique (théâtres, salles de concerts et locaux similaires), les gouvernements cantonaux édicteront les prescriptions spéciales de nature à restreindre notablement la consommation du combustible.

Art. 7. Dans les théâtres, salles de concerts, de conférences, de réunions, etc. de tous genres, la température ne dépassera pas 13° centigrades au commencement de la représentation, du concert, etc.

Art. 8. La journée de travail dans les écoles (y compris les écoles supérieures), ainsi que dans les bureaux privés de tous genres, sera comprise, en général, entre 8 heures du matin et 5 heures du soir. Cette prescription ne s'applique pas aux bureaux d'exploitation qui travaillent conjointement avec des magasins et locaux de vente.

Les cantons édicteront les prescriptions nécessaires pour l'application des règles qui précèdent.

Dispositions d'exécution.

Art. 9. Le Département de l'économie publique est autorisé dans des circonstances spéciales à permettre des dérogations aux dispositions du présent arrêté et, lors du changement de saison, à les abroger.

Art. 10. Les gouvernements cantonaux édicteront les prescriptions qui leur sont réservées aux articles 1 à 3 ci-dessus. Ils sont autorisés à édicter des dispositions encore plus sévères en vue de restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique.

En tant que les dispositions précédentes autorisent des exceptions, celles-ci doivent, dans la règle, être fixées d'une manière générale. Les exceptions particulières ne peuvent être autorisées que par un office cantonal spécialement désigné à cet effet.

Les gouvernements cantonaux peuvent déléguer certaines compétences aux autorités communales. Ils doivent porter à la connaissance de la division de l'économie industrielle de guerre les prescriptions qu'ils auront édictées.

Art. 11. Toute infraction aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou aux dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique, ainsi que toute infraction aux prescriptions d'exécution édictées par les gouvernements cantonaux sur la base du présent arrêté sera poursuivie et punie conformément aux articles 8 et 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917 concernant les mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique.

Art. 12. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 octobre 1917. L'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917 concernant les mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique est abrogé.

Art. 13. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il est autorisé à édicter les dispositions d'exécution nécessaires. Il peut déléguer à la division de l'économie industrielle de guerre les compétences qui lui ont été conférées.

Mesures tarifaires temporaires pour les entreprises de chemins de fer et de navigation suisses. — Erratum. Le texte de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 octobre 1917, publié dans le n° 236 du 9 octobre, est à rectifier comme suit: I. A. 4, 2e zone, IIe classe, fr. 1. 50 (au lieu de fr. 1. 75).

Annoncen - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

ELEKTROCHEMIE A. G. Zürich

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 20. Oktober 1917, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Herrn Dr. P. Gubser, Theaterstrasse 20, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

- Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1916 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1917/18.
- Genehmigung von Verträgen.

Jahresbericht, Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Ausweis die Stimmkarten bezogen werden können.

Zürich, den 11. September 1917.

(24651) 4565 L

Der Verwaltungsrat.

TREUHAND-INSTITUT

von FRITZ MADOERY, Bücherrevisor.
Basel Zürich Chur
 Falknerstr. 7 Escherhaus 354 Herrengasse 359
 Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428
 Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare Gutachten, Revisionen, Re-kurse, Briefliche Buchhaltungskurse, Inkasso, Nachlassverträge, Detektivsachen, Vermögens-Verwaltungen, Finanzierungen, Konsultationen etc. 400 (3764 Q)

Titre égaré

Le livret d'épargne N° 5380 de la Banque Populaire Suisse à Montreux, du capital de fr. 836. 05, au nom de M. Conrad Eppe, à Montreux (en dernier lieu à Paris) est signalé comme perdu. (2592 M)
 En conséquence, le porteur actuel de ce livret est sommé d'avoir à le présenter à l'un des sièges de la Banque Populaire Suisse, dans le délai de six mois expirant le 8 avril 1918. A ce défaut, l'annulation du dit carnet sera prononcée et duplicata en sera délivré. 2495
 Montreux, 8 oct. 1917. Banque Populaire Suisse.

Ende Oktober wird erscheinen:
Taschen-Kalender
 für
Kaufleute
 auf das Jahr 1918
 Elegant! Reichhaltig!
 Zuverlässig!
 17. Jahrgang
 Herausgegeben vom
 Schweiz. Kaufmännischen Verein, Zentral-sitz in Zürich.
 Subskriptionspreis
 bis 20. Oktober Fr. 1. 70
 nachher „ 2. 30
 (4545 Z) 2453 I

AUF DIE SCHWEIZER WOCHEN

werden die interessierten schweizerischen Firmen mit besonderem Vorteil das über die ganze Schweiz verbreitete

SCHWEIZERISCHE HANDELSAMTSBLATT

verwenden und durch kräftige Reklame in demselben ihre Sache wirksam unterstützen. — Vorschläge und Kostenberechnungen liefert bereitwilligst die

PUBLICITAS A.-G.

Bank für elektrische Unternehmungen Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 3. November 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1917.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1917/18.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den 31. Oktober 1917 am Sitze der Gesellschaft oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo sie auch den Geschäftsbericht beziehen können:

- Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano und Frauenfeld;
- Eidgenössische Bank (A. G.) in Zürich, Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Lausanne und La Chaux-de-Fonds;
- Union Financière de Genève in Genf;
- Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf;
- Bankhaus Lombard, Odier & Co. in Genf;
- Bankhaus Hentsch & Co. in Genf;
- Bankhaus La Roche & Co. in Basel.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 26. Oktober an bis zum Tage der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 10. Oktober 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Jul. Fréy.

(4566 Z) 2464.

Kraftwerke an der Reuss der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des 4¹/₂ % Hypothekendarleihens vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan am 8. Oktober 1917 stattgehabten zwölften Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1917 ausgelost:

- 16, 17, 29, 43, 45, 66, 80, 106, 136, 174, 228, 244, 288, 289, 292, 295, 302, 309, 316, 373, 376, 399, 403, 435, 484, 497, 519, 547, 563, 573, 571.

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihenstittel findet vom Verfalltage an zum Nennwert und speifenfrei statt bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano und Frauenfeld.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzurichten; fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Über den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet.

Bremgarten, den 8. Oktober 1917.

**Kraftwerke an der Reuss
der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
Escher Wyss & Co.**

(4548 Z) 24541

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romauhorn, Triest,
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
132 G Fachgemässe Verzollungen 63
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret
vernachl. Buchführungen,
Invent. u. Bilanzen, Bücher
expertisen, Einführung der
amer. Buchführ. nach prakt.
System, mit Gemeinbuch.
Prima Reiter. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Neue
Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

„MAESTRANI“ Schweizer Schokoladen A.-G., St. Gallen

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 20. Oktober 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr, zur
ausserordentlichen Generalversammlung
ins «Merkatorium», Bahnhofstrasse 51, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- a) Wahlen; b) Statutenrevision.

Die Stimmkarten für die ausserordentliche Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von Mittwoch, den 10. Oktober bis Mittwoch, den 17. Oktober 1917 an unserer Kasse in St. Gallen bei St. Gallen bezogen werden.

St. Gallen, den 9. Oktober 1917.

(3762 G) 2462.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Wanduhrenfabrik u. Holzindustriegesellschaft Angenstein

Die ordentliche Generalversammlung findet statt

Samstag, den 27. Oktober a. e., nachmittags 2 Uhr,
im Hotel Bären in Biel

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916/17.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Statutenänderung.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertretern.
7. Verschiedenes.

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung; Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Gegen genügenden Ausweis können Stimmkarten bis und mit 26. Oktober auf unserem Bureau in Angenstein bezogen werden.

Angenstein, den 9. Oktober 1917.

2469.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Papierfabriken Landquart in Landquart

Einladung

zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 26. Oktober 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr
im Zapfhaus zur Melse in Zürich

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Jahresrechnung und Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Gewinnes.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz von unserer Geschäftsleitung in Landquart bezogen werden. (1591 Ch.) 2460.

Landquart, den 10. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Leere Säcke

kaufen u. verkaufen
zu Tagespreisen

Haemiker & Scheller

3102 Z 1800 Zürich 3

Hotel

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der „Feuille
d'Avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu-
wenden an

PUBLICITAS A. G.
Schweiz, Annoncen - Expedition